

Kickfixx' neuester Wurf

Die Fußballschule aus Oppach hat ihr Vereinshaus fertig saniert. Das Werkzeug legen die Sportler trotzdem nicht weg.

Von Carina Brestrich



Feiern zwischen Balken: Thomas Wockatz zeigt den neuen Veranstaltungsraum in der frisch sanierten Geschäftsstelle (kleines Bild) der Fußballschule in Oppach. Fotos: Matthias Weber

Für eine Schule, die fit für den Rasen macht, kann es nur eine Farbe geben. Nicht umsonst leuchtet die Geschäftsstelle des Oppacher Vereins Kickfixx in einem hellen Grasgrün. Schon seit längerem ist die Außenhülle des einstigen Wohnhauses an der Bundesstraße 96 fertig.

Vor fünf Jahren kaufte der Verein das Haus an der B 96. „Das war drei Jahre nach der Gründung von Kickfixx“, erzählt Wockatz. Der Verein ist vor allem in Kitas und Schulen aktiv, betreut dort Ballsport- und Fußball-AGs, in denen die Kinder unabhängig von ihrer sportlichen Begabung mitmachen können. Außerdem organisiert er Fußballcamps und Turniere, wie den bekannten Oberland-Cup. Fünf ehrenamtliche, ausgebildete Trainer und ein fest angestellter Übungsleiter kümmern sich darum, Kinder für Sport und Spiel zu begeistern. „Da braucht es irgendwann Platz“, sagt Wockatz, der selbst früher als Torwart in der Bezirksliga zwischen den Pfosten stand. Denn zwar wird hauptsächlich in Turnhallen, Sporträumen oder auf dem Fußballplatz trainiert. Allerdings müssen Bälle, Leibchen, Fähnchen und Verpflegung irgendwo aufbewahrt werden. Und bei mittlerweile 15 Kitas und Schulen zwischen

Sohland/Spree und Zittau, in denen die Kickfixx-Trainer wöchentlich insgesamt um die 100 Kinder anleiten, ist auch allerhand Organisationskram zu erledigen.

Gelungen ist die Sanierung der Kickfixx-Vereinszentrale hauptsächlich dank eines **EU-Förderprogramms, das die ländliche Entwicklung fördern soll**. Mit den Geldern aus Brüssel sowie einigen Tausend Euro aus der Vereinskasse und Krediten hat Kickfixx schließlich alle drei Etagen renoviert. Neben zwei Büros gibt es jetzt eine Küche, ein Lager, ein Bad und ganz viel Platz für Besucher. Denn der Verein, der inzwischen rund 50 Mitglieder zählt, will das Haus nicht nur für sich selbst nutzen, erklärt Thomas Wockatz: „Auch Privatpersonen oder andere Vereine sind willkommen“, sagt der einstige DFB-Stützpunktrainer. Sie können das frisch ausgebaute Dachgeschoss für Feiern oder andere Treffen nutzen. Dabei hat das Kickfixx-Team auch an die jüngeren Gäste gedacht. Im Obergeschoss hat der Verein zwei Spielzimmer eingerichtet: Bunte Wände, ein Tischkicker, Dartscheibe, Spielzeug und Schaukelpferd sollen keine Langeweile aufkommen lassen.

Langeweile, die dürfte auch bei den Vereinsmitgliedern so schnell nicht aufkommen. Denn es gibt bereits die nächsten Pläne: Die große Scheune, die zum Haus gehört, wartet ebenfalls auf eine Sanierung. Thomas Wockatz und die anderen von Kickfixx möchten sie gern zu einer Art Familien-Treffpunkt umbauen. „Sowas fehlt in der näheren Umgebung“, sagt Wockatz, der selbst Vater ist und schon genaue Vorstellungen hat. Die Eltern etwa sollen sich in der sanierten Scheune bei einem Kaffee zurücklehnen oder unterhalten können, während die Kinder sich auf dem Gelände austoben. „Außerdem bietet das

Obergeschoss der Scheune viel Platz“, sagt Wockatz. Es könnte beispielsweise für Übernachtungen hergerichtet werden, meint er. Wann Baustart an der Scheune ist, ist allerdings abhängig von der Finanzierung: Der Verein hofft erneut auf finanzielle Unterstützung aus dem EU-Förderprogramm, das ihm schon einmal geholfen hat und jetzt in eine neue Runde geht. „Vielleicht haben wir diesmal wieder Glück“, sagt er. So wünscht sich Kickfixx mit seiner Mission, die Bewegung der Kinder zu fördern, auch diesmal zu überzeugen.

www.kickfixx.de